

"Zahlen nicht die Zeche der anderen"

Volksbank-Versammlung in Höxter mit über 1.700 Teilnehmern / Bank geht gestärkt aus der Krise

VON ROSWITHA HOFFMANN-WITTENBURG



Erfolg macht froh | FOTO: ROSWITHA HOFFMANN-WITTENBURG

Höxter. "Wir stehen besser da als je zuvor," verkündete stellvertretender Vorstandsvorsitzender H.-Hermann Doninger in seinen Ausführungen zum Jahresergebnis 2009 bei der Volksbank-Versammlung in Höxter. Über 1.700 Mitglieder und am Gewinn der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold beteiligte Miteigentümer waren der Einladung in das Festzelt auf dem Floßplatz in Höxter gefolgt, um sich über die aktuelle Entwicklung der Bank zu informieren.

Bei der Bekanntgabe des Jahresüberschusses, der in 2009 mit 10,5 Millionen Euro das Vorjahresniveau um 2,3 Millionen Euro deutlich übertroffen hatte, brandete der erste große Applaus auf. Mit einer Dividende von 4,5 Prozent und 0,5 Prozent Bonus (rund 3,4 Millionen Euro) sind die Mitglieder am Gewinn beteiligt. "Damit gehen wir gestärkt aus der Finanzmarktkrise hervor", kommentierte Doninger das Ergebnis mit einer Bilanzsumme von 3,6 Milliarden Euro.

Die Kundenkredite erhöhten sich um 1 Prozent auf 2,4 Milliarden Euro. Wachstumsmotor war die Unternehmensfinanzierung. So sei der Bestand an Unternehmenskrediten um rund 4 Prozent auf 1,3 Milliarden Euro gestiegen. Die Bankeinlagen kletterten um 0,7 Prozent auf 2,8 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 betreute die Volksbank ein Kundenvermögen von 4,1 Milliarden Euro.

"Wir Genossenschaftsbanken bezahlen nicht die Zeche der anderen", stellte er mit Blick auf die Verursacher der Finanzkrise klar. Noch nie in ihrer Geschichte habe die Gruppe der Volksbanken staatliche Hilfe in Anspruch genommen. Man habe stets nach den Regeln des "ehrbaren Kaufmanns" gewirtschaftet, nicht gezockt und spekuliert. "Wir waren immer für den Mittelstand da und zahlen pünktlich unsere Steuern." Im Jahr 2009 betrug diese Abgabe der Volksbank 5,4 Millionen Euro (2008: 1,3 Mio. Euro).

"Lassen Sie sich nicht verrückt machen, lassen Sie sich nicht verunsichern", gab Doninger den Volksbank-Mitglieder und den Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung mit auf den Weg. Panik sei bei der Geldanlage der schlechteste Ratgeber. Unbegründet sei auch die Sorge vor einer Inflation.

Dem "individuellen Glück" aller Anwesenden half schließlich die selbständige Münchener Management-Trainerin und Buch-Autorin Sabine Asgodom auf die Sprünge. Die 57-Jährige vermittelte, dass Glück, Zufriedenheit und Erfolg nicht nur durch äußere Einflüsse und Gegebenheiten bestimmt werden, sondern vor allem eine Frage der positiven Einstellung und der Bereitschaft, sich selbst zu ändern, ist. Es müsse nicht immer Haute Cuisine sein. Oft seien es die Pellkartoffeln mit Quark, die höchstes Glück auslösten. Gespickt mit heiteren Anekdoten aus ihrem und dem Leben Anderer erläuterte sie ihre Definition von Glück.

Beschwingt vermittelte sie die wissenschaftlichen Ergebnisse der Glücksforschung. Wichtig sei es, die Balance zwischen Familie, Arbeit und dem eigenen Ich hinzubekommen. Unzufriedenheit entstehe vor allem durch Vernachlässigung seiner selbst. "Sie müssen auf sich selbst achten, sich selbst lieben und das, was sie tun, gern tun", betonte sie. "Sie können weder die Gesellschaft noch einen anderen Menschen, sondern nur sich selbst und ihre Einstellung ändern. Sie empfahl, sich in Gelassenheit zu üben und stets einen Plan B in der Tasche zu haben.

"Auch ich kann mit meinen Vorträgen, Büchern und Trainings niemanden ändern", sagt Sabine Asgodom im Gespräch mit der Neuen Westfälischen. "Aber ich kann vermitteln, wovon ich überzeugt bin und Impulse geben. Um gut und zufrieden zu leben, müssen wir erkennen, was wir wollen und wie wir uns selbst verändern können, um das zu erreichen. Dazu bedarf es der Impulse", sagt die Autorin. "Und ich freue mich, wenn ich es bin, die durch eines meiner Bücher oder einen Vortrag genau diesen Impuls gibt."

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2010

Dokument erstellt am 19.07.2010 um 17:10:25 Uhr

Letzte Änderung am 19.07.2010 um 20:12:44 Uhr